

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 108 (2017)
Heft: 7-8

Rubrik: Produkte = Produits

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der neu entwickelte Adapter A1532.

Adapter zur Prüfung von Ladestationen

Metrel hat den Adapter A1532 zur Prüfung von Ladestationen für elektrische Fahrzeuge (EVSE= Electric Vehicle Supply Equipment) in Kombination mit dem Metrel-Installationstestern entwickelt. Er dient zur Prüfung der elektrischen Sicherheit sowie der Funktion von Ladestationen und ist zum Testen von EV-Versorgungsgeräten des Typs 3 mit einem Steckverbinder des Typs 2 vorgesehen. In Kombination mit einem Prüfgerät vom Typ MI 3152 Eurotest XC, kann mit einer Auto-Sequenz die komplette Ladestation getestet werden.

Mesatec technische Produkte AG, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 740 58 33, www.mesatec.ch



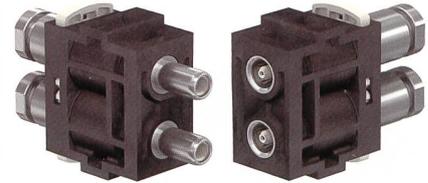
Mit neuen digitalen Funktionen.

Vernetzter Leistungsschalter

Schneider Electric lanciert den Niederspannungs-Leistungsschalter der nächsten Generation: Masterpact MTZ. Er kombiniert die bewährte Leistung und Zuverlässigkeit mit neuen digitalen Funktionen.

Masterpact MTZ ist der erste Leistungsschalter mit integriertem Leistungs- und Energiemesser der Genauigkeitsklasse 1, der nach IEC 61557-12 zertifiziert ist. Seine besondere Energieeffizienz erreicht er durch die präzise Analyse des Energieverbrauchs sowie durch Optimierung, Kostenzuordnung und Bewertung von Energieverbrauchstrends.

Schneider Electric (Schweiz) AG, 3063 Ittigen
Tel. 031 917 33 33, www.schneider-electric.ch



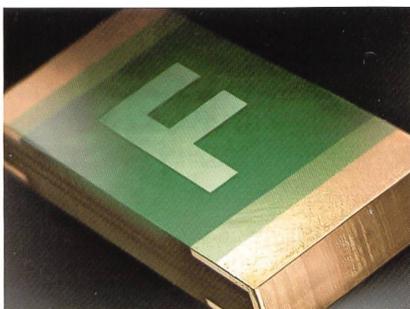
Das neue 6-GHz-Koaxialmodul.

6-GHz-Koaxialmodul

Das neue CombiTac 6-GHz-Koaxialmodul ermöglicht den Anschluss von 50-Ω-RG-Koaxialkabeln über einen Crimp- oder SMA-Anschluss. Es sind zwei 2,4-GHz-Versionen mit Crimp-Anschluss erhältlich - eine für RG58-Kabel und eine für die Kabel RG316/U, RG174 und RG188. Die SMA-Version ermöglicht den Anschluss an jedes 50-Ω-RG-Kabel bis 6 GHz, wie RG58, RG316/U, RG174, RG188, RG196, RG213, RG223 und viele mehr.

Sowohl die Crimp- als auch die SMA-Version ist für Anwendungen in Industrie, Rundfunk, Luft- und Raumfahrt und Verteidigung konzipiert, die langfristige Lösungen mit hoher Resistenz gegen Stöße und Vibrationen erfordern.

Stäubli Electrical Connectors AG, 4123 Allschwil
Tel. 061 306 55 55, www.staubli.com/electrical



Chip-Sicherung gegen Überstrom.

Überstromschutz für PoE

Strom und Informationen über ein einziges Kabel zu übertragen, ist genial und einfach. Jedoch steigt bei hohen Strömen die Brandgefahr. Daher ist es unerlässlich, die Elektronik vor Überstrom zu schützen. Schurter bietet dazu die passenden Sicherungen.

Schutzelemente gegen Überstrom müssen sowohl im Stromversorgungsgerät als auch im Verbraucher eingebaut sein. Die einfachste, kostengünstigste und zuverlässigste Lösung bietet eine Schmelzsicherung.

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11, schurter.com



Das Cibano 500 Leistungsschalterprüfsystem.

Neues Verfahren zur Schaltzeitenmessung

Das Leistungsschalterprüfsystem Cibano 500 bietet jetzt die neue «Current Sensor Measurement»-Methode an. Sie ermöglicht eine exakte Schaltzeitenmessung des Leistungsschalters trotz beidseitiger Erdung der GIS.

Während eines «Schliess-», oder «Öffnen»-Vorgangs des Leistungsschalters misst der Sensor die Stromänderung durch die Erdverbindung bzw. durch den Leistungsschalter und überträgt seine Signale an Cibano 500, welches dann die Schaltereigenzeiten bestimmt. Er eignet sich ideal für den Vorort-Einsatz an GIS-Anlagen.

Omicron Electronics GmbH, AT-6833 Klaus
Tel. 0043 594 95 50 10, www.omicron.at



Licht für extreme Anwendungsbereiche.

Spezialist für «extreme lighting»

Unter dem neuen Slogan «When lighting gets tough» positioniert sich die Marke Reiss international als erster Ansprechpartner für Beleuchtung in extremen Umgebungen. Seit 1999 ist die Traditionsmarke Teil der Zumtobel Group und legt den Fokus dabei auf massgeschneiderte Lichtlösungen für die Schwerindustrie sowie für aussergewöhnliche Bedingungen und gefährliche Situationen.

Die neuen Produkte entsprechen hohen Qualitätsansprüchen, halten extremen Temperaturen im Plus- und Minus-Bereich sowie Vandalismus stand, sind schlagzäh und feuchtigkeitsresistent.

Zumtobel Group AG, AT-6850 Dornbirn
Tel. 0043 5572 509 575, www.zumtobelgroup.com



Die Endkunden können ihren Energieverbrauch und ihre Energie-Gewohnheiten per App verfolgen und dann entsprechend beeinflussen.

Smart-Power-Lösung für die Energiezukunft: EVU und Kunden ziehen am gleichen Strick

Die Energiestrategie 2050 wird Tatsache. Und damit wachsen die Herausforderungen für die Schweizer Energieversorgungsunternehmen. Aber nicht nur für sie: Auch unsere Kundinnen und Kunden werden ihren Energiekonsum vermehrt selber beeinflussen und die Kosten optimieren wollen. Smart Metering, Netzoptimierung und -stabilisierung, intelligente Tarife, effizientes Billing, Integration von Eigenproduktion und Visualisierungsmöglichkeiten für die Kunden sind nur einige der Themen, die damit an Aktualität gewinnen. Repower hat mit ihrem Smart-Power-Produkt eine innovative und wirtschaftliche Lösung entwickelt.

Die Verbesserung der Energieeffizienz, die Offenheit für neue Stromanwendungen und die zunehmende Digitalisierung waren für Repower ausschlaggebend, neue Tools zu entwickeln, um ihre eigenen Prozesse effektiver und wirtschaftlicher zu machen. Entsprechend wurden erste Lösungsansätze entwickelt und mit Kunden getestet. Jetzt steht mit dem Smart-Power-Programm eine Lösung bereit, welche nun schrittweise eingeführt werden kann. Weil Ausgangslage und Problemstellung bei den meisten Energieversorgungsunternehmen gleich

oder ähnlich sind, eignet sich diese auch für andere Unternehmungen der Branche. So wurde die Smart-Power-Lösung von Repower ein Instrument «Vom EVU fürs EVU».

Drei Grundlagen

Grundsätzlich baut die Smart-Power-Grundidee von Repower auf folgenden drei Säulen auf:

- Innovatives Leistungs-Tarifmodell: Basis ist ein Tarif, der die richtigen Anreize setzt. Mithin werden die Netztarife künftig nicht auf der bezogenen Strommen-

ge, sondern auf der von den Kunden in Anspruch genommenen Leistung aufbauen. Das fördert den bewussteren Umgang und erleichtert den EVU die Netzbewirtschaftung.

- Smart-Metering-Lösung: «Smart Manager» liest die Messdaten aus dem Zähler aus, steuert und regelt das System. Er ist «intelligent» und berücksichtigt auch Photovoltaikanlagen, Eigenverbrauch, Wärmepumpen, Batterien und weitere Anwendungen. Er kann auch jederzeit um neue Funktionalitäten ergänzt werden.

- Einbindung der Kunden: Dem Kunden steht schliesslich auch ein App-basiertes Instrument zur Visualisierung, Steuerung und Beeinflussung seines eigenen Stromverbrauchs zur Verfügung.

Kunden stehen im Zentrum

Die Kombination dieser drei Grundelemente hat sowohl Vorteile für die Kunden als auch für die Energieversorger. Die Kunden können ihre Energiekosten aktiv beeinflussen, und die Energieversorger optimieren damit ihre Leistungsspitzen. Die Vorgaben der Energiestrategie 2050 sind erfüllt und die Weichen in Richtung der dezentralisierten Selbststeuerung und Netzoptimierung sind gestellt. Dahinter steckt letztlich auch die Überzeugung, dass die Gestaltung der Energiezukunft nicht alleine eine Aufgabe der Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber ist, sondern, dass auch die Kundinnen und Kunden dabei eine aktive Rolle übernehmen können. Dies auch umso mehr, weil kundenseitig immer mehr Anwendungen und Bedürfnisse an das Gesamtsystem gestellt werden.

Chancen wahrnehmen

Die Umsetzung der Anforderungen der «Energiestrategie 2050» und die Konfrontation mit sich wandelnden Kundenbedürfnissen stellt die Branche zweifellos vor grosse Herausforderungen. Das Smart-Power-Programm wurde auch

dafür entwickelt, um diese Aufgaben besser bewältigen zu können. Repower-CEO Kurt Bobst umschreibt es so: «Wir wollen uns rasch diesen Aufgaben stellen und damit auch die Chancen in den Mittelpunkt stellen, die sich für die Branche aus den laufenden Entwicklungen ergeben.»

Hohe Flexibilität für EVU und Netzbetreiber

«Smart Power» wurde bewusst offen ausgelegt. Das heisst, EVU und Netzbetreiber, welche das System einsetzen, können ihre spezifischen Anforderungen einbauen, das System erweitern oder den Umfang der genutzten Funktionalitäten ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Geboten werden also durchgängige Lösungen inkl. Managementsystem und Anbindungs-Interface an bereits im Einsatz stehende Systeme. Wichtig war Repower auch, dass die neuen Systeme wirtschaftlich und kostengünstig sind. Dank Zusammenarbeit mit Hochschulen und Partnern aus der Schweiz gelang es, trotz den vielen Funktionalitäten einen Systempreis von unter 200 Franken pro Messpunkt zu erreichen. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass sich die Anfangsinvestitionen auch auszahlen. Repower kann ihr Serviceangebot zudem individuell den jeweiligen Anforderungen der Kunden anpassen – bis hin zu umfassenden «Managed Services».

REPOWER

Repower AG
Bahnhofplatz 3A, 7302 Landquart
081 423 78 11

Karl Thoma, Leiter Produktmanagement
karl.thoma@repower.com

Markus Herger, Vertrieb
markus.herger@repower.com

www.repower.com

Tests mit Kunden sind eingeflossen

Repower hat ihre Smart-Power-Lösung in den letzten Jahren mit grosser Sorgfalt entwickelt. Eine Testphase mit Kunden konnte Mitte 2017 abgeschlossen werden. Die dabei gemachten Erfahrungen werden in der weiteren Entwicklung berücksichtigt. Schwachstellen konnten so rechtzeitig erkannt und behoben werden, ebenso werden die Wünsche der Kundinnen und Kunden mitberücksichtigt.

Der Test mit Endkunden hat unter anderem ergeben, dass die Bereitschaft vorhanden ist, sich mit neuen Tarifen und Systemen auseinanderzusetzen, auch das Interesse, sich in Zukunft weiter zu engagieren, scheint mehrheitlich vorhanden. Auch das zugrunde gelegte Tarifmodell erschien den Kundinnen und Kunden verständlich. Andererseits ergaben die Tests, dass das Bewusstsein für die Bedeutung einer reduzierten Spitzenleistung noch verbessert werden kann.

2017 wird «Smart Power» weiter optimiert, und Anfang 2018 erfolgt schrittweise die Markteinführung, wobei Wünsche von Kunden selbstverständlich mitberücksichtigt werden. Repower sieht vor, die Funktionalitäten laufend zu erweitern. Karl Thoma, Leiter Produktmanagement bei Repower: «Wir setzen dabei gewissermassen auf doppelte Effizienz: Einerseits möchten wir für uns selber, aber auch für unsere EVU-Kunden eine wirtschaftliche und flexible Lösung entwickeln. Und andererseits geht es uns auch darum, auf die Bedürfnisse der Endkunden einzugehen und ihnen einfache Instrumente in die Hand zu geben, mit denen sie ihr Konsumverhalten analysieren und steuern können».



Die Smart-Power-Lösung von Repower ermöglicht auch die Einbindung beispielsweise von Wärmepumpen oder die Produktion aus Photovoltaikanlagen.

Neues Kompetenzzentrum für Licht und Beleuchtungslösungen in Bremgarten / AG

Puag AG, in der Elektroinstallationsbranche seit mehr als dreissig Jahren bekannt als Exklusiv-Vertretung von Steinel Sensortechnik, kauft rückwirkend per 1. Januar 2017 die in der Beratung, Planung und Ausführung tätige SOG-Unilight AG, die als 100%-Tochter der Puag AG weiterhin eigenständig am Markt auftreten wird. Sie hat jedoch ihren Geschäftssitz am 1. Juli 2017 von Dietikon nach Bremgarten in die Gebäulichkeiten der Puag AG verlegt.

Die SOG-Unilight AG steht seit über drei Jahrzehnten für umfassende Dienstleistungen rund ums Thema Licht. Sie garantiert höchste Qualität von der Planung bis zur Ausführung in anspruchsvollen Beleuchtungslösungen und



SOG-Unilight AG ist nun im Puag-Sitz.

Lichtsteuerungen in privaten und öffentlichen Objekten. Die Firma ist Schweizer Exklusiv-Vertriebspartner verschiedener Hersteller von qualitativ hochwertigen Leuchten und Leuchtmitteln, u.a. von GE, Megaman und Sill.

«Im strategischen Verbund mit Puag als Eigentümerin kann die SOG-Unilight AG ihren Kunden künftig ein noch breiteres Spektrum an Lösungen im Lichtbereich anbieten, wodurch sie für alle Beteiligten äusserst interessante und lukrative Perspektiven eröffnen. Mit der Übernahme durch die Puag AG schlagen wir ein neues Kapitel in unserer Firmengeschichte auf, welches wir u.a. auch mit einem neuen Logo und einer neuen

Website zum Ausdruck bringen», so Fritz Studer, der ehemalige Eigentümer der SOG-Unilight AG, der die Firma weiterhin als Geschäftsführer steuert.

Aktuelle Referenzobjekte der SOG-Unilight AG sind die Umweltarena in Spreitenbach, «The Dolder Grand» in Zürich, und das «Kulm Hotel» in St. Moritz. An der Ineltec in Basel (12. - 15. 9. 2017) sind Puag AG mit der Marke Steinel Professional und SOG-Unilight AG jeweils mit einem eigenen Stand präsent:

- Puag: Halle 1.0, A03
- SOG-Unilight AG: Halle 1.0, A01

Puag AG
Oberebenenstrasse 51, 5620 Bremgarten, Schweiz
www.puag.ch, www.sog-unilight.ch

Télévariateur universel Eltako - la solution confortable

La variation permet non seulement de créer les ambiances lumineuses souhaitées, mais diminue aussi les coûts énergétiques et prolonge la durée de vie des lampes.

Les télévariateurs universels Eltako offrent la solution idéale pour toutes les lampes avec variateur. Grâce à la reconnaissance autonome du type de charge en position « Auto », tous les types de lampes peuvent être utilisés. Le changement ultérieur du type de lampe ne pose pas de problème non plus. La fonction d'allumage et d'arrêt progressifs préserve les lampes et prolonge considérablement leur durée de vie. Les positions LC 1 à 3 assurent les commandes spéciales avec les courbes de variation correspondantes au choix. Si le type de fonctionnement (coupure de début/fin de phase) doit être sélectionné spécifiquement, le nouveau télévariateur universel INC est la version qui convient spécialement aux LED. Cet appareil ne requiert pas de

raccordement au conducteur neutre. Avec les bornes de contact/de commutation 230 V, le pont conducteur neutre auparavant nécessaire ne l'est plus. Ceci diminue également le câblage.

Vous trouverez des informations complémentaires sur www.demelectric.ch.

Demelectric AG, Steinhaldenstrasse 26, 8954 Geroldswil
Tél. 043 455 44 00, Fax 043 455 44 11
www.demelectric.ch, info@demelectric.ch



ineltec.
Halle 1.1 • Stand A184

Télévariateur universel Eltako 200 W. Spécialement pour les LED, sans raccord N.

Volumlight - l'éclairage public piloté en fonction du volume de trafic

Volumlight - öffentliche Beleuchtung gesteuert in Abhängigkeit des Verkehrsvolumens

Des objectifs ambitieux en termes d'économie d'énergie et des initiatives de réduction de coûts mènent les propriétaires d'éclairage public vers de nouvelles technologies. La détection de présences qui permet d'adapter l'éclairage juste avant le passage de l'usager a fait ses preuves dans les routes à faible fréquentation, mais n'est pas satisfaisante sur les axes à grande affluence.

Ambitiose Energieeinsparungsziele und Initiativen zur Kostensenkung führen die Eigentümer von öffentlichen Beleuchtungen hin zu neuen Technologien. Die individuelle Detektion von Strassenbenutzern, welche die Beleuchtung voraus-eilend anpasst, hat sich in Strassen mit tiefen Verkehrsaufkommen erfolgreich etabliert, funktioniert jedoch bei Strassen mit hohem Verkehrsaufkommen nicht überzeugend.

Une collaboration entre EKZ et Schröder Swiss pour réaliser une installation de test a été mise en place sur la route principale traversant Urdorf. Sur cet axe à fort trafic, le nombre de véhicules est compté en temps réel par un capteur optique et le niveau de l'éclairage est

adapté en fonction du volume, tout en respectant la norme. Ce système permet de tenir compte des grandes variations de trafic observées sur cette route.

In enger Zusammenarbeit zwischen den EKZ und Schröder Swiss wurde in der Urdorf durchquerenden Hauptstrasse eine Testanlage aufgebaut. Auf dieser stark befahrenen Durchgangsstrasse werden die durchfahrenden Fahrzeuge mit Hilfe eines optischen Detektors in Echtzeit gezählt und das Niveau der Strassenbeleuchtung in Abhängigkeit des Verkehrsvolumens, unter Einhaltung der Norm, laufend angepasst. Das System ermöglicht es, den starken Schwankungen des Verkehrsaufkommens auf dieser Strasse Rechnung zu tragen.

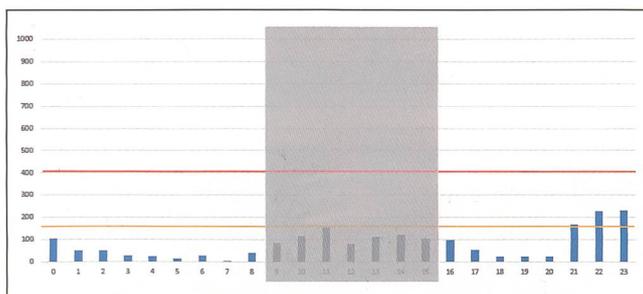
La Solution / DIE LÖSUNG

En partenariat avec la société Sixsq, Schröder Swiss a développé une solution qui fournit un système d'éclairage public intelligent flexible et autonome. En combinant le système d'éclairage intelligent OWLET avec une caméra de détection de trafic et la NuviaBox équipée de son écosystème de software

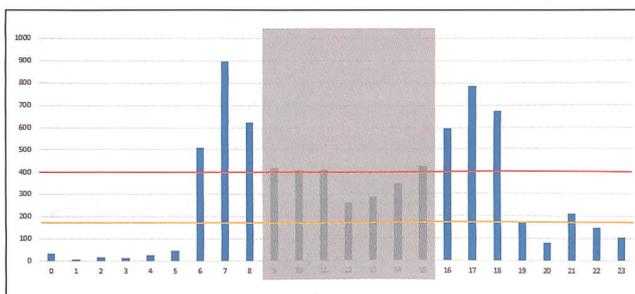
de la société Sixsq, Schröder fournit un système qui permet de réaliser plus de 30 % d'économies d'énergie supplémentaires. L'éclairage s'adapte en permanence au volume de circulation, permettant des économies lors de faible circulation mais aussi un éclairage adapté lors d'une augmentation exceptionnelle du volume de trafic.

In Partnerschaft mit der Firma Sixsq hat Schröder eine flexible und autonome intelligente Beleuchtungssteuerung entwickelt. Durch die Kombination der intelligenten Beleuchtungssteuerung OWLET mit einer Verkehrszählkamera und der NuviaBox mit seinem Software Ecosystem der Firma Sixsq bietet Schröder eine Lösung an, welche eine zusätzliche Senkung des Energieverbrauchs von über 30 % erlaubt. Mit diesem System wird die Beleuchtung laufend dem Verkehrsvolumen angepasst. Dies erlaubt Einsparungen bei tiefem Verkehrsaufkommen, aber auch eine angepasste Beleuchtung bei einem Anstieg des Volumens.

Schröder Swiss SA - info@schreder.ch



Exemple de volume de trafic lors d'un jour à faible fréquentation (week-end).
Beispiel eines Tages mit tiefem Verkehrsaufkommen (Wochenende).



Exemple de volume de trafic lors d'un jour à forte fréquentation.
Beispiel eines Tages mit hohem Verkehrsaufkommen.



Faible volume de trafic.
Tiefes Verkehrsaufkommen.



Volume de trafic moyen.
Mittleres Verkehrsaufkommen.



Haut volume de trafic.
Hohes Verkehrsaufkommen.

Bereit für die Digitale Transformation?

Der MAS Industrie 4.0 und das CAS Digitale Unternehmenstransformation vermitteln interdisziplinäre Skills für die erfolgreiche Digitalisierung eines Unternehmens.

Für Führungs- und Fachkräfte in der Industrie steigen die Herausforderungen: Agilität und interdisziplinäres Fachwissen werden immer mehr vorausgesetzt. Hier setzen die Weiterbildungen der FFHS an (ab Herbst 2017). Der Fachverantwortliche David Gemmet erklärt, worum es geht.

Warum lohnt sich ein MAS Industrie 4.0 für Studierende?

Der MAS Industrie 4.0 in Smart Engineering und Process Management ist einzigartig: Er behandelt die Digitalisierung in KMU-Industriebetrieben in einer Breite und Tiefe, wie sie in einfachen Kursen oder CAS nicht vermittelbar wären.

Welche Kompetenzen werden mit der Digitalisierung wichtiger?

Fachwissen im Einsatz einer Produktionsanlage allein reicht nicht mehr aus. Um bestehen zu können, braucht eine

Führungskraft auch Know-how in Bezug auf die Datenauswertung, sollte die Customer Experience im Auge behalten und solide BWL-Kenntnisse mitbringen.

Was ändert sich für KMUs?

KMUs müssen sich überlegen, wie sie durch Serviceorientierung Mehrwert schaffen und die Wertschöpfungsprozesse «schlank» integrieren können.

Welche Schwerpunkte setzt der MAS?

Das Masterprogramm konzentriert sich auf das Vermitteln von interdisziplinärem Fachwissen. Hierbei sind Konzepte wie agile Geschäftsmodelle, Analytics, IoT und Smart Factories zentral.

MAS Industrie 4.0

- Titel: Master of Advanced Studies Industrie 4.0 - Smart Engineering & Process Management
- Dauer: 4 Semester, 60 ECTS
- Studienbeginn: Mitte September



David Gemmet hat den MAS Industrie 4.0 als Fachverantwortlicher aufgebaut.

- Methodik: 80% Online-Studium, 20% Präsenzunterricht in Zürich oder Bern
- Kontakt: david.gemmet@ffhs.ch
- Mehr Informationen: www.ffhs.ch/mas_industrie40

FFHS 

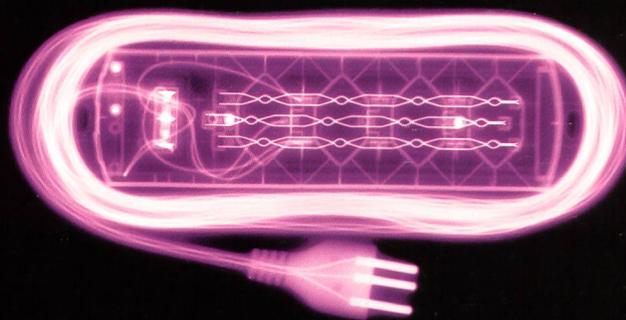
Fernfachhochschule Schweiz
Zürich | Basel | Bern | Brig

Mitglied der SUPSI

Sécurité totale.

Les produits électriques élaborés sont garants de la réalisation technique, de la facilité et du confort d'utilisation. Le signe de sécurité (S) de l'Inspection fédérale des installations à courant fort ESTI est synonyme de la sécurité électrique. Le (S) témoigne le respect des prescriptions légales, lequel est garanti par des tests et par la surveillance du marché.

Vous trouverez des infos sur www.esti.admin.ch



Les produits portant ce label font preuve de sécurité.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Inspection fédérale des installations à courant fort ESTI



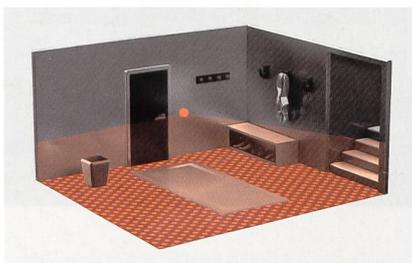
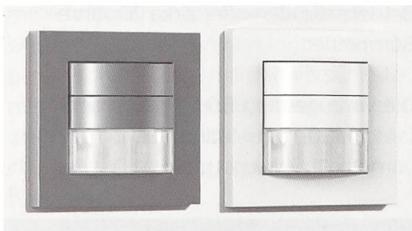
Puag AG

Für jede Anwendung die richtige Lösung. Lange Gänge, verwinkelte Treppenhäuser, Einzel- und Grossraumbüros, Sanitär-räume, Lager. In gewerblichen Immobilien trifft man auf viele unterschiedliche Raumsituationen. Seit über 30 Jahren widmet sich Steinel der spannenden Aufgabe, für jede einzelne davon die optimale Lichtsteuerung zu entwickeln.

Als Spezialist und Technologieführer in diesem Bereich setzt das Unternehmen aus Überzeugung alle vier gängigen Sensortechnologien (Passiv-Infrarot, Ultraschall, Hochfrequenz und Kamerasensorik) in ihre Produkte ein.

An der Ineltec zeigt Puag/Steinel, warum welche Sensortechnologie für die jeweilige Raumsituation die beste ist und wie diese optimal in den Steinel-Produkten eingesetzt wird. So findet man für jede einzelne Anwendung im Handumdrehen den idealen Sensor.

Auch die Garantie von 5 Jahren auf alle Steinel-Professional-Produkte überzeugt.



Puag AG
Halle 1.0, Stand A 03

5620 Bremgarten, Tel. 056 648 88 88
www.puag.ch / www.steinel.ch



Netztech

Netztech ist bekannt als Kompetenz-Center für Beschriftungsgeräte und -lösungen aller Art. Aufgrund langjähriger Erfahrung ist das Unternehmen der zuverlässige Ansprechpartner für Installateure, Industrieunternehmen und Planer. Die durch Netztech geprüfte und revolutionäre Beschriftung hat sich in Gewerbe und Industrie bewährt.

Neue Technik, neue Grösse: Das Schriftgerät XTL500 schliesst eine Lücke in der professionellen Beschriftungstechnik und bedruckt Schriftbänder bis zu einer Bandbreite von 54 mm. Genügend breit, um Bezeichnungsschilder für Schaltgeräte und Apparate nach Norm (NIN) direkt vor Ort zu beschriften. Erweiterte Farbkombinationen bei Schriftbändern, neue Kabelmarkier- und Schrumpfschlauchbänder ergänzen den Gerätepark.



Der grosse Farb-Touch-Bildschirm stellt die Etiketten originalgetreu dar. Dies vereinfacht die Positionierung von Text, Barcodes und Bildern. Gedruckt wird im Thermodirektdruck-Verfahren.

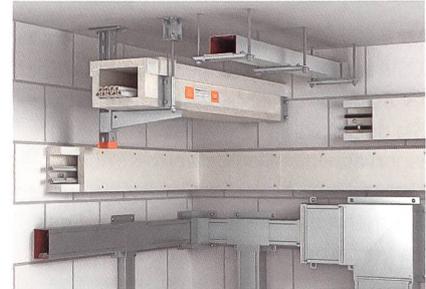
Kompakt und robust für unterwegs: Der XTL 500. Es verfügt über einen starken Lithium-Polymer-Akku. Auf dem PC erstellte Etiketten mit eigenem Logo oder Bild können auf das Gerät übertragen werden. Vor Ort können diese bei Bedarf vor dem Druck ergänzt werden.

Netztech Handels AG
Halle 1.1, Stand A186

6340 Baar, Tel. 041 768 05 05
netztech.ch



Bettermann AG



Im umfassenden Produkte-Portfolio von Bettermann findet man Komponenten für die verschiedensten und vielfältigsten Anwendungen. Angefangen bei den Kabeltrag-Systemen (KTS) sowie den Transienten- und Blitzschutz-Systemen (TBS) weiter zu den Leitungsführungs-Systemen (LFS), Unterflur-Systemen (UFS) oder Verbindungs- und Befestigungs-Systemen (VBS) und den immer wichtigeren Brandschutz-Systemen (BSS).

An der Ineltec kann man nun erkennen, was das Unternehmen antreibt. Wie hochwertige Produkte zu innovativen Systemen gebündelt werden und wie vernetzte Lösungen bei unterschiedlichsten Projekten auf der ganzen Welt die elektrotechnische Infrastruktur von Gebäuden schaffen.

OBO Bettermann ist weltweit mit 40 Tochtergesellschaften in über 60 Ländern auf allen Kontinenten präsent und fertigt über 30 000 Artikel. Das komplette Sortiment mit perfektem Support für mechanische oder elektrische Verbindungen. Zuverlässig, sicher und auf höchstem Qualitätsniveau. Produktmerkmale wie Installationsgeschwindigkeit, Belastbarkeit, Funktionalität, Verfügbarkeit und Sicherheit stehen bei jeder Innovation im Vordergrund.

Bettermann AG
Halle 1.1, Stand A181

6386 Wolfenschiessen, Tel. 041 629 77 00
www.obo.ch



CTA Energy Systems AG

Mit einem umfangreichen Angebot an USV- und Batterieanlagen sorgt CTA Energy Systems für sichere Stromversorgung. Sie deckt die ganze Palette an USV-Anlagen ab: vom Kleingerät über modular skalierbare Anlagen bis zum Parallel-System mit mehreren Megawatt Leistung. Stets im Vordergrund stehen dabei Beratung, Support, kurze Lieferzeiten sowie eine kompetente Serviceorganisation inklusive 24-h-Pikettdienst und einem Repair-Center für Klein-USV-Anlagen.

Als Neuheit zeigt CTA Energy Systems die modular skalierbare USV-Anlage Multi Power MPW Combo von Riello. In einem Schrank können bis zu drei USV-Module zu je 42 kVA/KW und bis zu vier Batteriekreise installiert werden. Sie zeichnet sich durch ihre unerreichte Leistungsdichte und einen hohen Wirkungsgrad im Online-Doppelwandler-Modus von bis zu 96,5% aus. Bereits bei einer Last von 20% erreicht sie einen Wirkungsgrad von über 95%. Weiter verfügt sie über einen 7"-LCD-Touchscreen. Sie garantiert höchsten Schutz bei anwendungskritischen Verbrauchern in Rechenzentren oder anderen kritischen Anwendungen.



CTA Energy Systems AG
Halle 1.1, Stand C114
3110 Münsingen, Tel. 031 720 15 50
www.usv.ch



Weidmüller Schweiz AG

Als erfahrene Experten unterstützt die Firma Weidmüller Schweiz AG ihre Kunden und Partner auf der ganzen Welt mit Produkten, Lösungen und Services im industriellen Umfeld von Energie, Signalen und Daten. Weidmüller ist in den verschiedenen Branchen und Märkten zu Hause. So entwickeln die Spezialisten immer wieder innovative, nachhaltige und wertschöpfende Lösungen für individuelle Anforderungen. Gemeinsam mit ihren Kunden setzt Weidmüller Massstäbe in der Industrial Connectivity.



Als Partner der Industrial Connectivity betrachtet Weidmüller den gesamten Prozess von der Planung über die Installation bis zum Betrieb ganzheitlich. Das Ergebnis: Produkte und prozessunterstützende Lösungen, die Mehrwert in allen Phasen bieten. Bestes Beispiel hierfür ist Klippon Connect, das Angebot im Bereich Reihenklempen, das einfache Handhabung, mehr Platz im Schaltschrank bzw. Zeitersparnis bietet.

Es gibt Anwendungen im Schaltschrank, die fester Bestandteil in fast jedem Einsatzgebiet sind. Um die Arbeit zu erleichtern, wurden diese genau unter die Lupe genommen. Das Ergebnis: die innovativen Klippon-Connect-Applikationsprodukte.

Weidmüller Schweiz AG
Halle 1.1, Stand D178
8212 Neuhausen, Tel. 052 674 07 07
www.weidmueller.ch



S-TEC Electronics AG

Der Einfluss der Arbeitsplatzbeleuchtung auf das Wohlbefinden wird oft unterschätzt. Flimmerfreies Licht und eine ausgewogene direkte und indirekte Ausleuchtung sind Voraussetzung dafür.

Vorprogrammierte Lichtszenen und individuelle, stufenlose Einstellung der Gottardo LED-Stehleuchte ermöglicht eine ideale Beleuchtung. Bewegungs- und Tageslichtsensoren tragen zu einem sparsamen Betrieb bei.

Die Gottardo hat eine Lichtleistung von 14000 lm. Diese wird vor allem indirekt abgegeben und erhellt den Raum gleichmässig. Die Gottardo eignet sich sehr gut als Einzel- und Doppelarbeitsplatzleuchte.

Mit 148 lm/W ist die Gottardo aus dem Kanton Zug die effizienteste Minergie-Stehleuchte (A++). Sie braucht bei gleicher Lichtleistung rund 75% weniger Energie als eine herkömmliche Fluoreszenzleuchte. Die innovative Elektronik funktioniert wartungsfrei über mehr als 50 000 Betriebsstunden oder zirka 20 Jahre Bürobetrieb.

Die Vorzüge der LED-Stehleuchte Gottardo werden am Stand C30 in Halle 1 vorgestellt. www.gottardo-LED.swiss



S-TEC Electronics AG
Halle 1.0, Stand C30
6314 Unterägeri, Tel. 041 754 50 10
gottardo@s-tec.ch



Cable Protection Systems

Die Ineltec 2017 steht für die Symalit AG ganz im Zeichen des Tunnelbaus, was bei der diesjährigen Fachmesse deutlich zum Vorschein kommt.

Nebst den bestens bekannten Kompetenzen im Bereich Kabelschutz, Spezialbogen, Abstandhalter sowie weiteren Zubehörteilen hat sich das Unternehmen in der Vergangenheit speziell auch im Tunnelbau als Zulieferer immer weiter entwickelt. So überrascht es nicht, dass gerade in diesem Fachbereich die innovativen Konzeptlösungen sowie die mittlerweile 65-jährige Erfahrung immer mehr gefragt werden.

Dies wird u.a. verdeutlicht mit der Lieferung von Kabelschutzrohren und deren Komponenten bei den Tunnelprojekten am Gotthard-, Ceneri- sowie am Simplon-Eisenbahntunnel. Einmal mehr konnten die vielfältige Leistungsbereitschaft und die objektbezogenen Individual-Lösungen von der Beratung, Begleitung bis hin zur fach- und termingerechten Lieferung und Inbetriebnahme erfolgreich unter Beweis gestellt werden. Dabei ist ein umfangreicher, persönlicher Dialog mit den verschiedenen Kunden sehr wichtig, denn er bildet die Basis für eine gemeinsam erfolgreiche Realisierung der verschiedensten Bauvorhaben.

Symalit ist überall dort der kompetente Ansprechpartner, wo Kabelschutzrohr-Systeme und Problemlösungen gefragt sind.

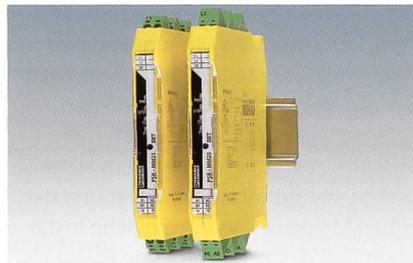
Symalit AG
Halle 1.1, Stand B 114

5600 Lenzburg, Tel. 062 885 83 80
www.symalit.com



Phoenix Contact AG

Vor über 90 Jahren gegründet, ist Phoenix Contact heute ein führender Hersteller elektrischer Verbindungstechnik, industrieller Interface- und Automatisierungstechnik sowie im Überspannungsschutz. Die Firmenphilosophie «Inspiring Innovations» bedeutet, die Aufgaben von und mit Kunden dank innovativer Produkte und Leistungen effektiver zu gestalten. Phoenix Contact bietet ein Portfolio von über 100 000 Produkten in der industriellen Elektrotechnik an.



Phoenix Contact bietet Schaltgeräte für alle Anwendungsbereiche. Sie arbeiten in der Automatisierungstechnik unspektakulär im Hintergrund, beeinflussen aber entscheidend die Funktion des Gesamtsystems. In der Welt der Interfaces haben insbesondere bei den Relais- und Halbleiterschaltern technologische Entwicklungen stattgefunden, die die Leistungsfähigkeit moderner Automatisierungsanlagen bestimmen.

Phoenix Contact
Halle 1.1, Stand B 121

8317 Tagelswangen, Tel. 052 354 55 55
www.phoenixcontact.com

www.klippon-connect.com



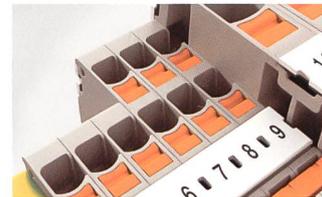
Reihenklemmen Klippon® Connect

Reihenklemmen müssen im Alltag einiges aushalten. Neben Robustheit und Zuverlässigkeit kommt es auch auf Übersichtlichkeit und eine einfache Bedienung an. Nur so vermeiden Sie Fehlerdrahtungen und schaffen zuverlässig sichere Verbindungen.



PUSH IN-Anschluss-technologie

Der Leiter wird einfach bis zum Anschlag in die Klemmstelle gesteckt, schon ist eine sichere und gasdichte Verbindung hergestellt.



Integrierte Pusher

Durch einfaches Drücken auf den Pusher wird der Kontakt geöffnet und der Leiter kann entfernt werden - ganz ohne Spezialwerkzeug.



Farbige Pusher

Die verschiedenen Potentiale lassen sich anhand der Farben leicht unterscheiden. Zeit- und kostenaufwendige Fehlerbehebungen werden so vermieden.

Weidmüller

Weidmüller Schweiz AG
Rundbuckstrasse 2
8212 Neuhausen am Rheinfall
info@weidmueller.ch



Beleuchtung aus einer Hand

SOG-Unilight AG bietet ihren Kunden umfassenden Service rund um Beleuchtungsprojekte, und zwar von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung von neuen sowie beim Service oder der Sanierung bestehender Anlagen. Individuelle Lösungen für Industrie, Büro, Gastronomie und Liegenschaften sind die Spezialität von SOG-Unilight AG. Als Spezialist für Steuerungen (KNX, DMX, Digitalstrom, Dali, Funk etc.) bietet SOG-Unilight AG zudem auch die Systemintegration an.

Die SOG-Unilight AG tritt an der Ineltec zusammen mit dem Hersteller Megaman für LED-Leuchtmittel und -Lampen auf. Megaman ist eine führende Marke für qualitativ hochwertige LED-Lampen und -Leuchtmittel, die ein breites Sortiment mit über 400 Modellen, die praktisch alle Anwendungen privater und gewerblicher Nutzer abdecken, anbietet.

Megaman-LED-Lampen können alle gängigen Glühlampen und viele Halogenlampentypen ersetzen. Ein Highlight an der Messe ist die Serie Dimm-to-warm. Das sind Leuchtmittel und Lampen, die abgedimmt eine Lichtfarbe von 1800 K und in voller Leistung eine Lichtfarbe von 2800 K haben. Dies erlaubt – gerade im Gastronomie- und Heimbereich –, wieder die gleichen Lichtstimmungen wie mit herkömmlichen Halogen-Leuchtmitteln zu erhalten.



*SOG-Unilight AG
Halle 1.0, Stand A01
5620 Bremgarten, Tel. 043 317 81 22
www.sog-unilight.ch*



Ledvance AG

Ledvance ist ein international führendes Unternehmen für innovative Lichtprodukte sowie intelligente und vernetzte Lichtanwendungen (Smart Home). Das Unternehmen ist aus dem klassischen Lichtgeschäft von Osram hervorgegangen und verbindet die traditionelle Allgemeinbeleuchtung mit zukunftsweisenden Lichttechnologien.

An der Ineltec werden die Neuheiten im LED-Leuchten- und Lampen-Sortiment der kommenden Lichtsaison präsentiert.

Die LED-Leuchten der Firma sind die erste Wahl, wenn es um funktionale Beleuchtungslösungen geht. Die Leuchten verfügen über alle notwendigen Eigenschaften für die gängigsten Anwendungsbereiche. Neben dem klaren Design, der bewährten Qualität und der hohen Effizienz sind die einfache Installation und das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis die Pluspunkte. Sie machen den beruflichen Alltag einfacher, da es nun für nahezu jede Routineanwendung eine Ledvance-Leuchte gibt. Das Portfolio von Osram-LED-Lampen bietet nun eine einzigartige Auswahl an Vollglas-LED-Lampen im Vintage-Design – in Abmessungen, Aussehen und Material identisch mit traditionellen Lampen, aber mit allen Vorteilen moderner LED-Technologie.



*Ledvance AG
Halle 1.0, Stand B02
8401 Winterthur, Tel. 052 525 29 90
www.ledvance.ch*



Demelectric AG

À l'occasion du salon Ineltec 2017, Demelectric AG présentera un aperçu complet de ses produits destinés à divers secteurs, tels que l'alimentation de chantier, les connecteurs industriels, la domotique, les appareils de commutation, l'infrastructure de recharge et les ascenseurs pour luminaires.

Parmi les nouveautés intéressantes proposées cette année se trouve notamment le système radio pour bâtiment Eltako complété par Powerline. Il offre une possibilité d'extension fiable, même dans des conditions techniques difficiles pour les ondes radio.

D'autres exemples : les boîtiers d'encastrement universels pour béton coulé sur place et béton préfabriqué, disposant d'entrées M20 et M25 avec obturateurs pour tuyaux et décharges de traction intégrés. Ou encore, l'interrupteur de protection contre l'incendie DAFDD de Doepke combinant un disjoncteur, un interrupteur différentiel et un interrupteur de protection contre l'incendie pour assurer une protection intégrale des installations. Mais aussi, les nouveaux lifts de luminaires compacts Mini de Reel Tech qui, à l'aide d'une télécommande, amènent les lampes à la hauteur de travail souhaitée, pour une maintenance de la lampe sans danger et hors tension.



*Demelectric AG
Halle 1.1, Stand A 184
8954 Geroldswil, Tél. 043 455 44 00
www.demelectric.ch*